Lernende Energieeffizienz-Netzwerke professionell starten und betreiben – Wir unterstützen Sie dabei

Umsetzungsbegleitung durch das Projektteam LEEN100plus

Karlsruhe, den 28. Juni 2017

Michael Mai, IREES
Institut für Ressourceneffizienz- und Energiestrategien

INHALT

- **Energieeffizienz-Netzwerke**
  - Hintergrund unserer Erfahrungen
- **Mittel zur Unterstützung**
  - Unterstützungsangebot des Projektteams
  - Arbeitshilfen
- **Wege zur Initiierung**
  - Eingrenzung der Zielgruppe
  - Wirkung von Multiplikatoren
  - Ansprache: Was funktioniert, was nicht?
- **Wege zum rationalen Betrieb von EEN**

LEEN100plus + Mari:e
u.a. mit Ursprung aus dem Projekt 30 Pilot-Netzwerke

Projektleitung Fraunhofer ISI, STREKS Stiftung für Ressourceneffizienz und Klimaschutz, IREES Institut für Ressourceneffizienz und Energiestrategien

- 30 Pilot-NW von 2009 bis 2014 mit
- 30 Netzwerke mit 372 Unternehmen evaluiert
- **Übergang zu LEEN100plus** bis 31.12.2017
- plus mittlerweile gut 20 Netzwerke LEEN-Standard
- plus vier Mari:e Pilot-Netzwerke für KMU (2012 – 2016)

Darüber hinaus durch Diffusion der Projektergebnisse:

- plus weitere ca. 120 entstanden durch I-EEN seit 2015

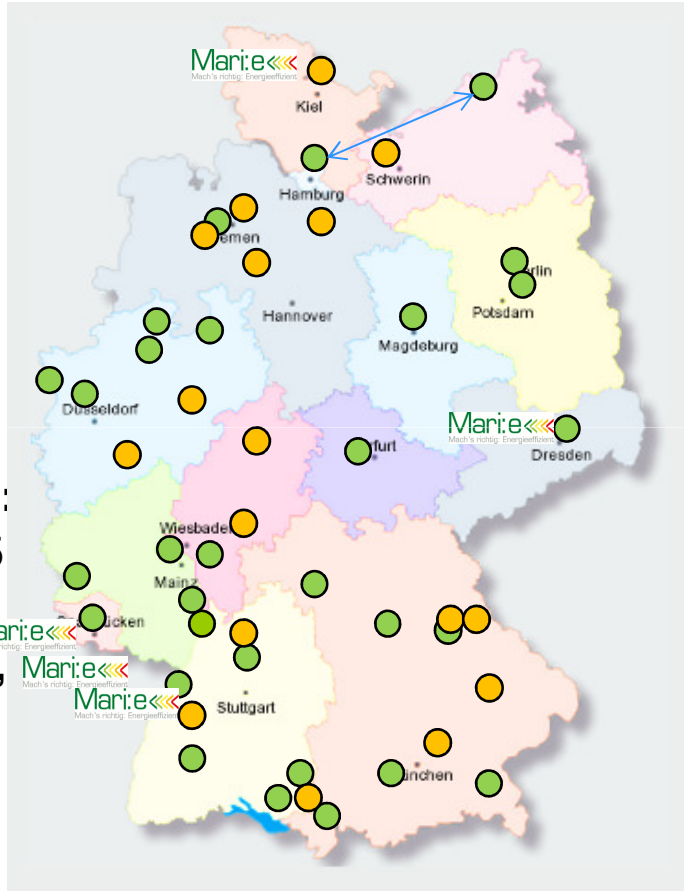
Parallele Entwicklung des LEEN-Managementsystems,

- Teilnehmer senken ihre Energiekosten doppelt so schnell wie Nichtteilnehmer (Durchschnitt 2,2 % p.a.)

- 30% Rendite auf Investitions-Mehrkosten

- Ideeller Wettbewerb und Innovation: **100 Maßnahmen => 60 neue Ideen!**

Nur EEN in 30 PNW – Mari:e - LEEN100plus



energieeffizienz netzwerke

Mari:e Mach's richtig: Energieeffizient

aGEEN Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland

Unterschiedliche EEN-Initiativen/Förderprogramme: 1 Ziel!

energieeffizienz netzwerke

Mari:e
Mach's richtig: Energieeffizient

aGEEN Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland

Laufende Unterstützung der Diffusion

… durch das Projektteam von STREKS/Fraunhofer ISI und IREES

BMUB fördert u.a. folgende Leistungen – weitgehend kostenfrei!

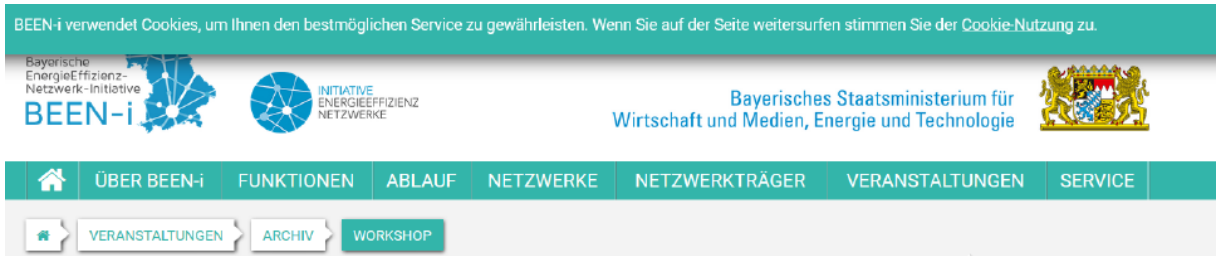
- Annahme und Bearbeitung von **Anfragen** für die Gründung von EEN
- **Initiierungs-Workshops** für angehende Netzwerkträger – Beispiel BEEN-I + KEAN
- **Multiplikatoren-Workshops** für sich konstituierende Initiatorenteams vor Ort
- **Bereitstellen von Arbeitshilfen** für die Gründung und den Betrieb **per Download** – Die Anwendung der Arbeitshilfen der Betriebsphase bedingt eine Zertifizierung
- **Zertifizierung durch 2,5 tägige Schulungsangebote** für Moderatoren und Energieauditoren (kostenpflichtig)
- **Bereitstellen eines Kalkulationsrechners** für Organisations- und Durchführungsaufwand und –kosten
- Infos zu o.g. Leistungen und download unter: **www.energie-effizienz-netzwerke.de**

energieeffizienz netzwerke

Mari:e Mach's richtig: Energieeffizient

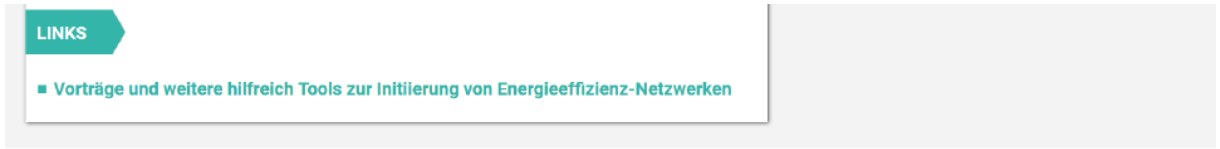
aGEEN Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland

Beispiel: BEEN-I Workshop am 7. Juli 2016



13:45 Spezielle Erfahrungen zur Akquisition von regionalen Energieeffizienz-Netzwerken aus Sicht verschiedener Initiatoren
Podiumsdiskussion | Moderation: Eberhard Jochem, STREKS
Holger Müller, VDMA, Frankfurt
Dr. Stefan Müssig, FUU, Würzburg
Dr. Serafin von Roon, FfE, München
Judith Aue, VEA, Hannover

15:00 Parallele Workshops zu speziellen Aspekten der Teilnehmerakquisition
Branchennetzwerke | Holger Müller, VDMA
KMU-Netzwerke | Andreas Gerspacher, STREKS



energieeffizienz netzwerke
Home
Aktuelles
FAQ
Downloads
Kontakt
Newsroom
Netzwerk intern
Aktuelle Projekte und Akteure
Die Netzwerkidee
Netzwerktypen
Netzwerkbeteiligte
Netzwerke
Förderbedingungen
Projektpartner
Archiv
30 Pilot Netzwerke
Ausgezeichnet mit dem dena-Label
CalcNet
Eingabemaske
Mari:e
LEEN
Netzwerkdaten
Kostensatz pro Tag in Euro
Netzwerktyp
Mari:e
Netzwerkträger
800
Laufzeit in Jahre
2
Moderator
800
Anzahl der Teilnehmer
10
energietechnischer Berater
800
Erfahrungswerte Phase 1 - Aufwandstage (Auftaktveranstaltung bis Zielfindung)
Erfahrungswerte Phase 2 - Aufwandstage (Netzwerktreffen bis Projektcontrolling)
Zusatzkosten - in Euro
Alle aufklappen
Werte zurücksetzen
Erfahrungswerte einsetzen
Berechnen
Netzwerk-Kostenrechner
zur Kalkulation der Organisations- und Durchführungskosten
und
des Aufwands an Tagen pro Jahr für das Netzwerkteam!
energieeffizienz netzwerke
Mari:e
Mach's richtig: Energieeffizient
aGEEN
Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland

Teilnahmebeiträge: Preisspannen und Einflüsse

- **Wahrnehmung: sehr hohe Preisspreizung**
  - KMU-Netzwerke: „0“ bis zu 4.000 Euro pro Jahr
  - Andere Netzwerke: „0“ bis 9.000 Euro pro Jahr

- **Einflüsse auf Preis, aber auch auf spätere Wirkung!**
  - Akquise-Aufwand für direkte Ansprache von Unternehmen
    - Von Multiplikatoren/Netzwerkträger übernommen?
  - Stellt Netzwerkträger kostenneutral Projektleiter/Moderator/(etB)
  - Nutzen von regionalen Förderprogrammen
  - Höhe des Aufwands für die energietechnische Betreuung
  - Honorare für externe Referenten
  - Bewertung Status Quo (z.B. mind. 4 – 5 Tage) / Grundbetrag für Beratungshotline / Aufwand für jährliches Monitoring, u.a.

Zielgruppe – Faktoren zur Eingrenzung

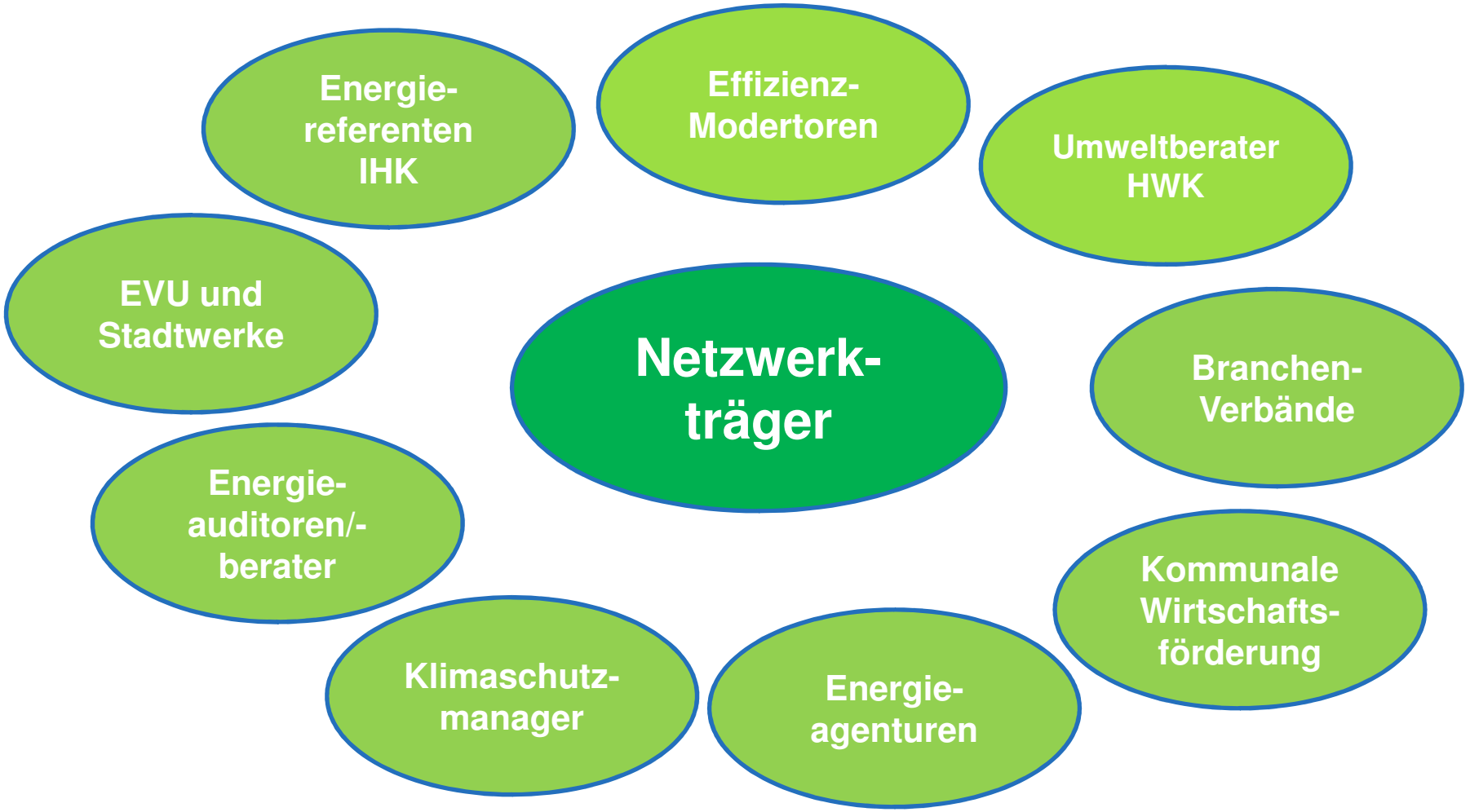
- **Sondieren bestehender Arbeitskreisen/Cluster**

- **Energieaudit/EnMS verpflichtete Nicht-KMU (§8 EDL-G)**

- **Branchenübergreifendes Netzwerk/Branchen-Netzwerk** (z.B. Hotels)
  - hat Einfluss auf Akquiseaufwand und regionales Initiatoren-Team

- Sondieren nach **Jahresenergiekosten, z.B. ab 100.000 Euro**
  - nach klassischem Konzept mit Audit/Potenzialbewertung/Zielfindung/Treffen/Monitoring
  - **wenig Erfolg bei Unternehmen mit Jahresenergiekosten zwischen 30.000 und 100.000 €**, aber
    - je flexibler und branchenspezifischer das Konzept desto interessanter für kleinere Betriebe
    - geringer Arbeitsaufwand für Teilnehmer setzt hohes Maß an „Automatisierung“ voraus.

Regionale Akteure als Initiierungs-Multiplikatoren



energieeffizienz netzwerke

Mari:e
Mach's richtig: Energieeffizient

aGEEN Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland

Briefing-Konzept für regionale Initiatoren- und Netzwerkteams

Dauer: ca. 3 bis 4 Stunden

- **I. Wie rentabel sind Energieeffizienz-Investitionen für Unternehmen?**
  Hemmnisse + fördernde Faktoren für Eeff-Investitionen/Entscheidungs-routinen der Unternehmen (ca. 20 min + 10 - 15 min Disk.)

- **II. Energiepolitische Rahmenbedingungen und Förderprogramme als Anreize**
  (ca. 20 min + 10 - 15 min Disk.)

- **III. Energieeffizienz mit System – Netzwerke als Dienstleistungsangebot** für Energieagenturen, EVU, Wirtschaftsförderung, Consulting u.a. Akteure, Netzwerkteam und deren Aufgaben
  (ca. 30 min + 10 - 15 min Disk.)

- **IV.** Diskussion/Abstimmung der **Rollenverteilung für konkretes Netzwerkangebot**
  (ca. 30 – 60 min)

Ergebnis eines regionalen i.d.R. halbtägigen Workshops …

1) Welches Konzept wird verfolgt? Eigenes NW oder DL?
2) Wer wird Netzwerkträger/Moderator/Energieberater?
3) Wer ist Zielgruppe?
4) Wie lange läuft das Netzwerk?
5) Wer bewirbt welche Zielgruppe?
6) Über welche Kanäle wird beworben?
7) Wann wird das Netzwerk starten?
8) Welche Leistungen beinhaltet das Netzwerk?
   z.B. Basispaket: Anzahl der Treffen, Hotline, Monitoring …
9) Wie hoch werden die Teilnahmegebühren maximal?

Ablauf Informationsveranstaltung für Unternehmen

„Energiekosten beschleunigt reduzieren – LEEN“

- **1. EnergieEffizienz-Netzwerke - „Energiekosten beschleunigt reduzieren"**
- einschl. Filmbeitrag „Lernende Energieeffizienz-Netzwerke“ (25 Minuten), Anschließende allgemeine Fragerunde (5 Minuten)

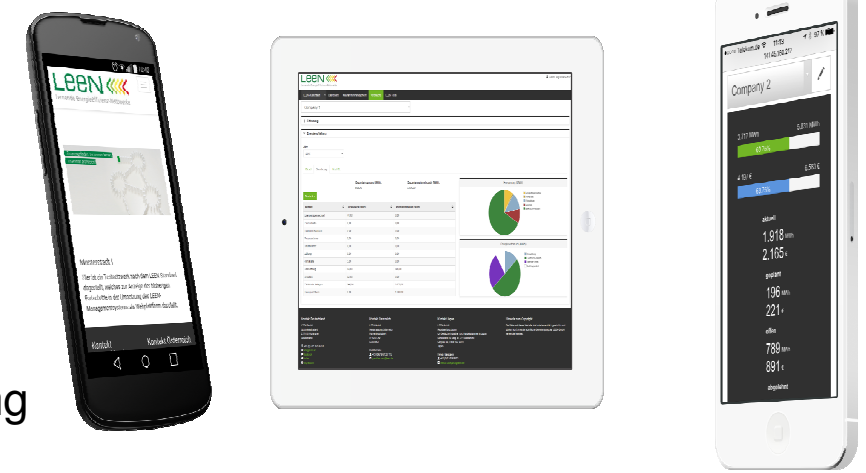
- **2. Mit Transparenz zur Effizienz – Erfahrungen eines EEN-Teilnehmers** – (25 Minuten), Anschließende Fragerunde (5 Minuten)

- **3. EEN Region <Name>** – Ein Angebot an die mittelständische Wirtschaft – Von Unternehmen für Unternehmen (25 Minuten), anschließende Fragerunde (5 Minuten)

- **4. die Möglichkeit** sich in persönlichen Gespräch detailliert über die Teilnahmebedingungen zu informieren und eine Teilnahmevereinbarung (oder zunächst Letter of Intent – Absichtserklärung) zu unterzeichnen
- **5. Weitere Teilnehmer/Multiplikatoren:** Vertreter IHK, HWK, Energieversorgungsunternehmen, o.ä.

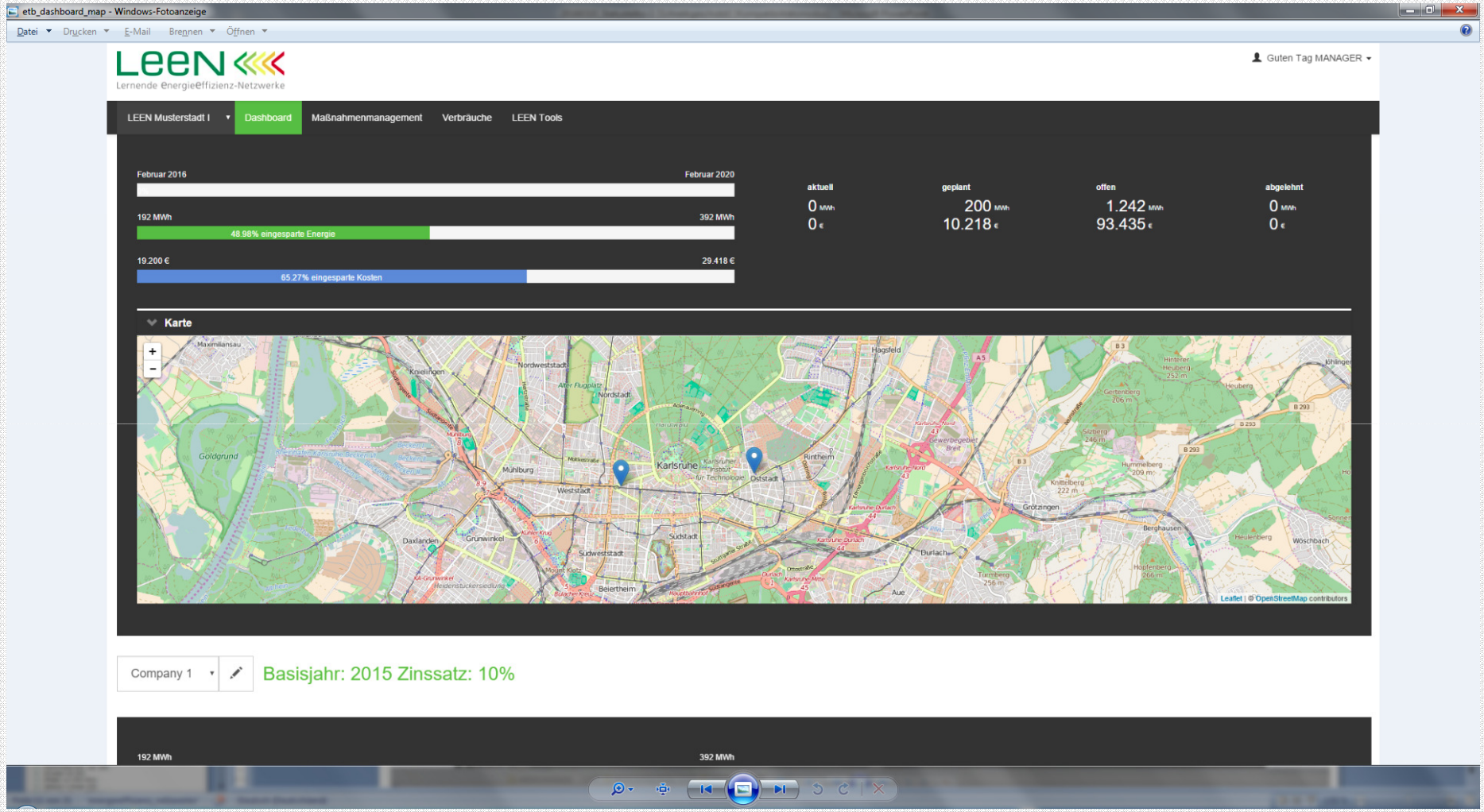
LEENcycle – als webbasiertes Netzwerkmanagement

- **Administrativer Bereich**
  - Teilnehmer- und Netzwerk-Verwaltung, Stammdaten und Berechnungsparameter
  - Vergabe/Verwaltung Zugriffsberechtigung
- **Maßnahmenmanagement**
  - Anlagenverwaltung
  - Investitionsberechnung und Zielfindung
- **Monitoring**
  - Energieträgerverwaltung
  - Energieverbräuche
  - Reporting
- **Kommunikation**
  - z.B. Termin-/Medien-/Expertenverwaltung



- **Lizenzfreie Nutzung bis Ende 2020 für alle bis Ende 2017 startenden EEN**

Netzwerk-Management: Webbasiertes LEEN-MS



LEENcycle – als webbasiertes Netzwerkmanagement

Nutzung

- Revisionssicherheit der eingetragenen Daten
- Zugangskontrolle und Vergabe individueller Nutzungsrechte
- Vereinfachte Eingabemethoden für die Anwender

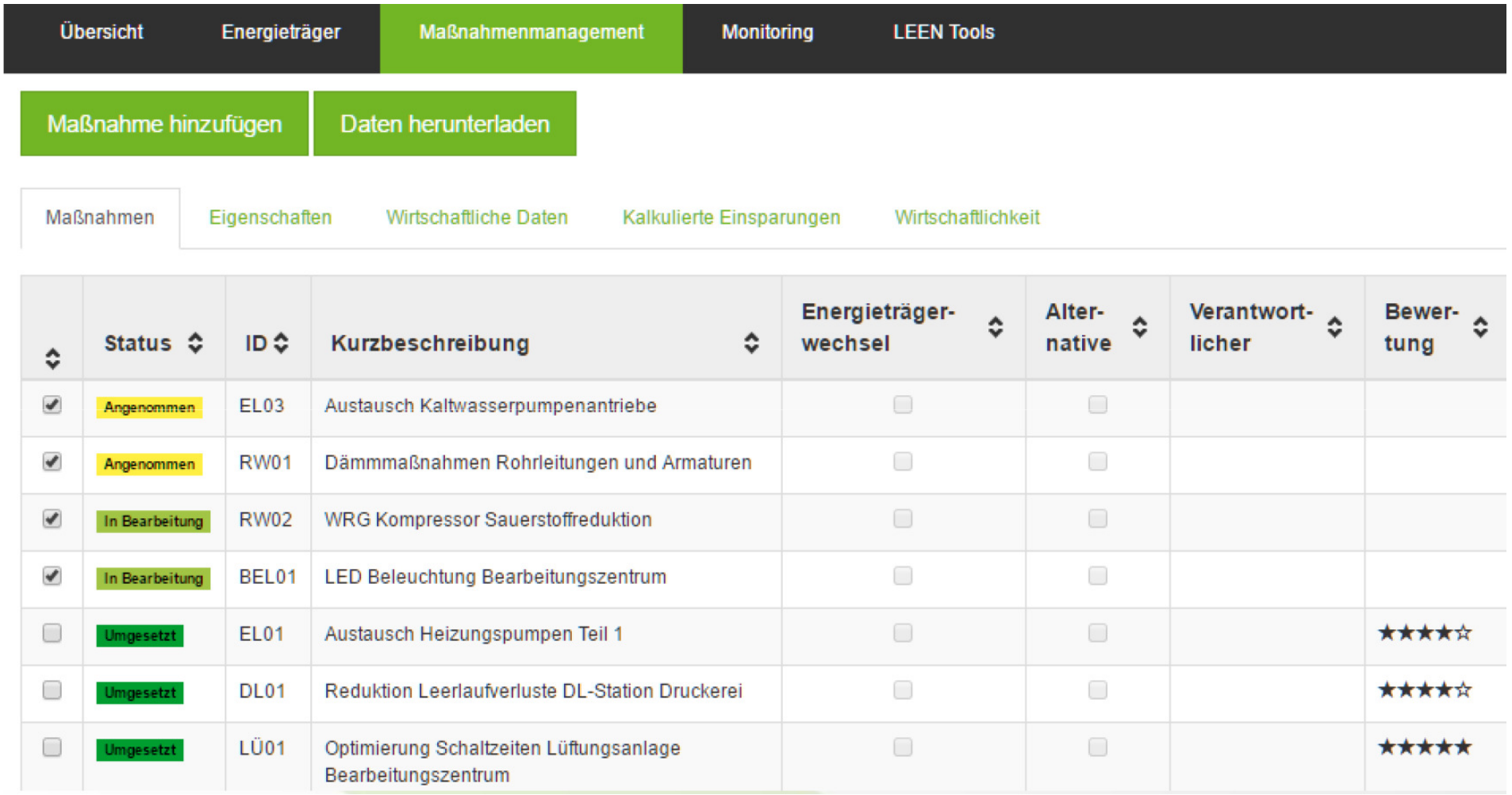
Technische Features

- Einfache Schnittstellengenerierung
- Responsive design

Technische Sicherheit

- Hohe IT-Sicherheit durch SSL-Zertifikat, SSL-Verschlüsselung
- Serverstandort: Deutschland

LEENcycle – Ausschnitt aus der Benutzeroberfläche

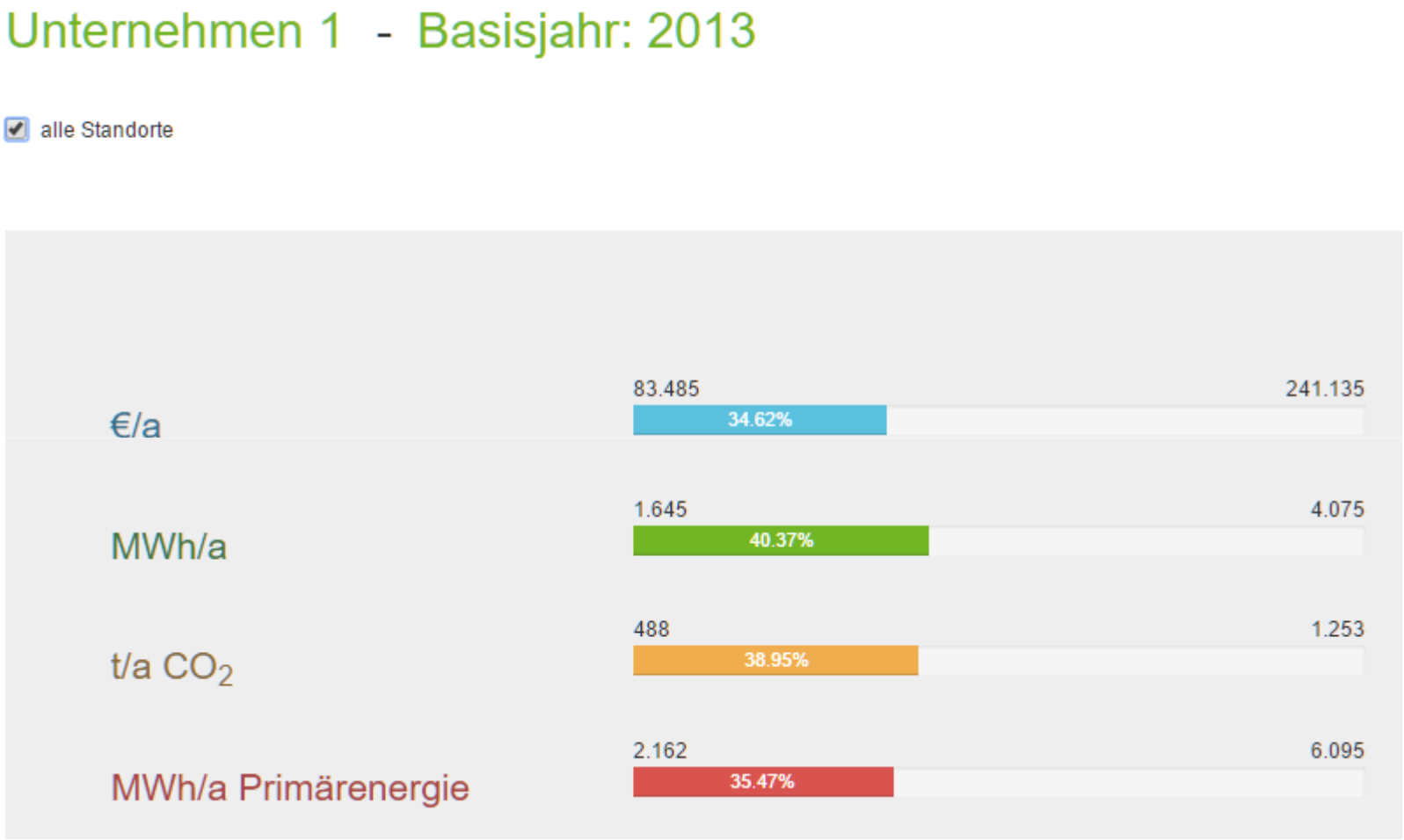


energieeffizienz netzwerke

Mari:e Mach's richtig: Energieeffizient

aGEEN Arbeitsgemeinschaft der Energieeffizienz-Netzwerke Deutschland

Energieeffizienz-Netzwerke: Erfolg mit System – Motivation für Alle!



LEEN-Managementsystem ist kompatibel zur DIN EN ISO 50001!

Ergänzende Ergebnisverwendung für:

- Maßnahmendokumentation
- Nachweis der definierten operativen Energieziele
- Zielpfadverfolgung
- Vorlage für Managementreview
- Energieeffizienz- und Investitionsplanung für Folgejahre möglich
- Konformität zur Unterstützung einzelner ISO 50001-Kapitel vom TÜV geprüft und bestätigt. Download der Konformitätsbestätigung unter: **http://leen.de/dienstleistungen/schulungen/**

Netzwerke initieren und begleiten - keine einfache, aber ein sehr lohnende Aufgabe für alle Akteure.

Machen Sie jetzt mit!

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Michael Mai
m.mai@irees.de

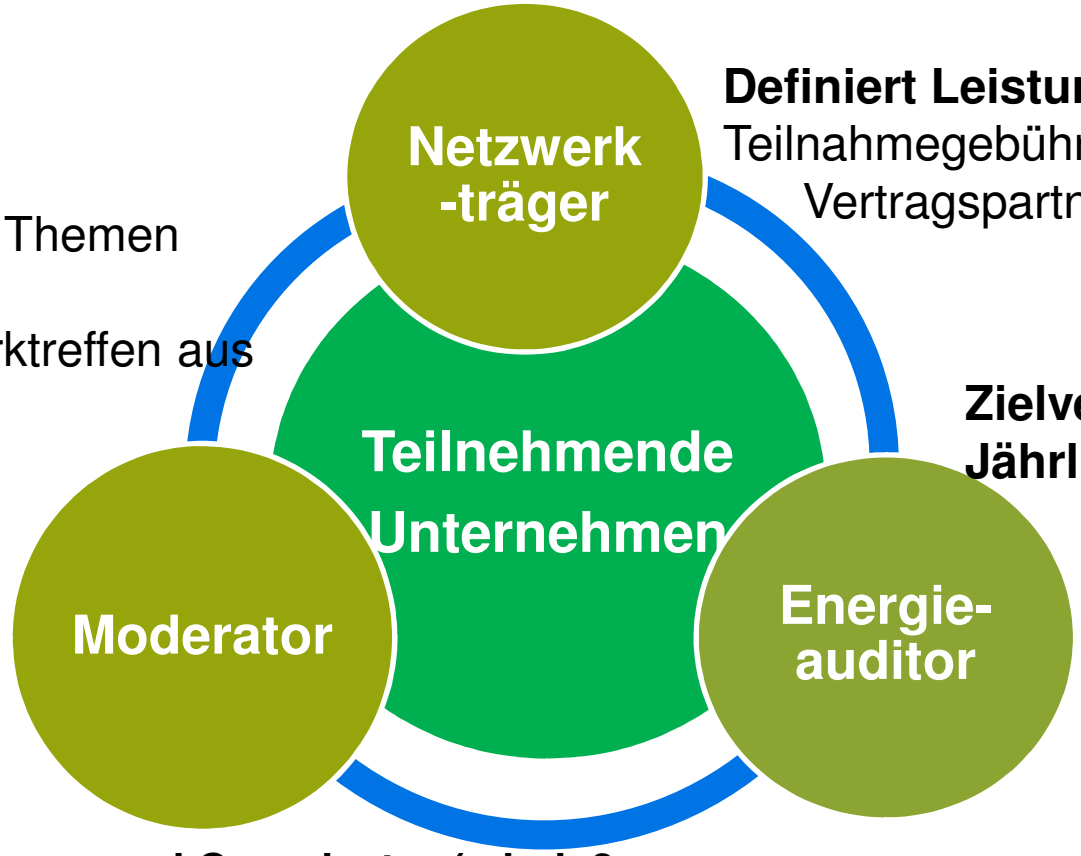
energieeffizienz netzwerke

Mari:e
Mach's richtig: Energieeffizient

GEFÖRDERT DURCH:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Netzwerkakteure und Aufgaben

Unternehmen:
Priorisieren die Themen
und
richten Netzwerktreffen aus

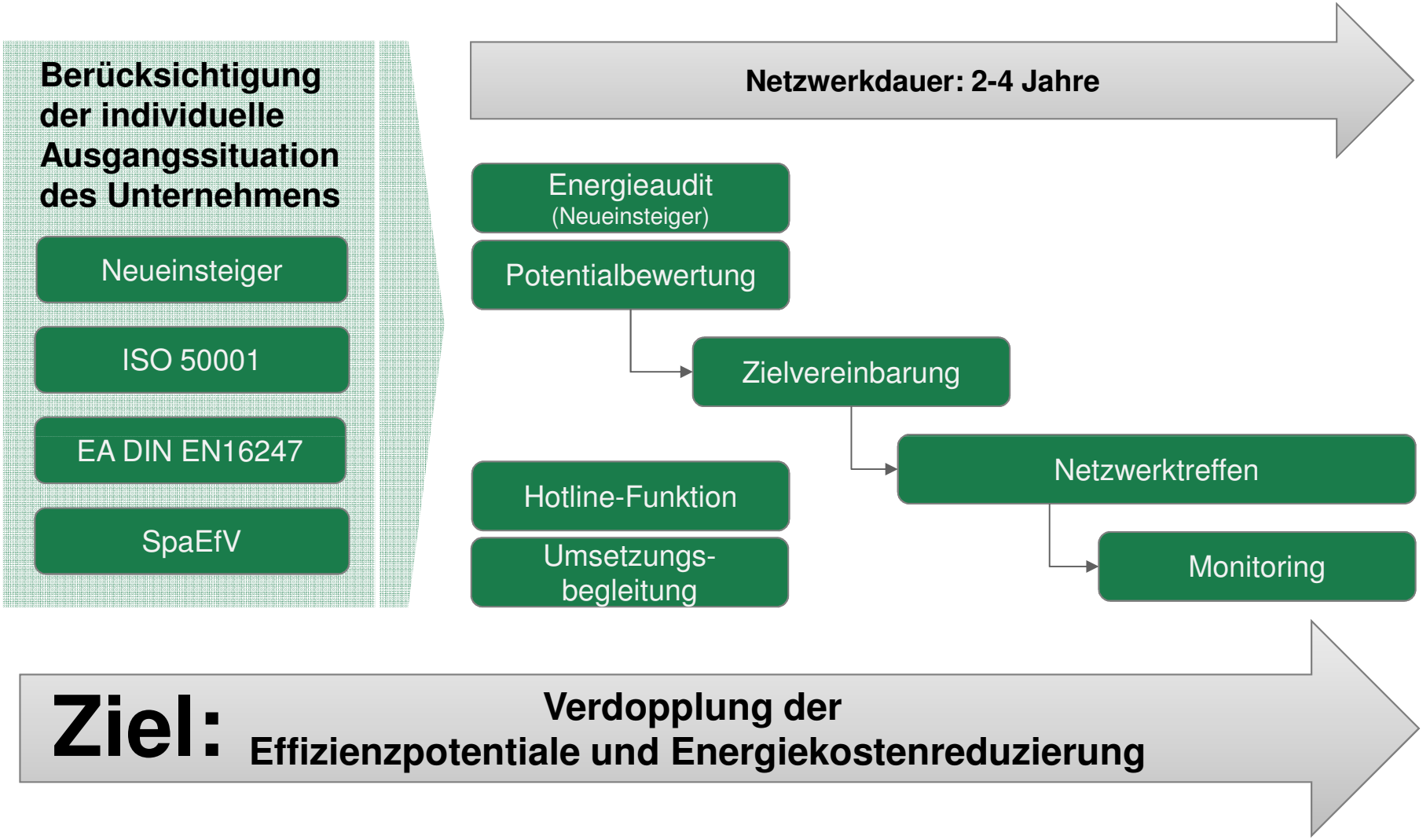


Definiert Leistungsumfang,
Teilnahmegebühren und ist
Vertragspartner aller Akteure

Zielvereinbarung, Hotline
Jährliches Monitoring

Einbindung EtB:

Saarbrücken:	**1**
Leipzig:	**2**
Karlsruhe:	**3**
Nordbaden:	**3**

Zentraler Kümmerer und Organisator (mind. 2 Netzwerktreffen p.a. und mind. 2,5 Jahre Laufzeit

Unterschiedliche Ausgangssituation der Unternehmen und Kernelemente eines zielorientierten Netzwerkkonzepts